

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 16.02.2022 / Online-Sitzung

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Nr.: XIII/01/22

Anwesend sind:

Frau Marion Bonk
Herr Bernd Brejla
Herr Mehmet Genç
Frau Gabriela Grosch
Herr Norbert Holzapfel

Frau Özlem Kara
Herrn Dr. Lutz Liffers
Frau Ute Pesara
Herrn Arndt Overbeck
Herr Martin Reinekehr

Herrn Senihad Šator
Herrn Dieter Steinfeld
Herrn Rolf Vogelsang
Frau Barbara Wulff
Herr André Zeiger

Abwesend sind:

Herr Rolf Heide
Herr Stefan Kliesch
Frau Rosemarie Kwidzinski

Gäste:

Pia Weber - Kultur vor Ort e.V.
Ernst Schütte - WaBeQ
Susanne Endrulat - SKUMS
Susanne Thein - Planungsbüro Instara
Lars Brennecke - EDEKA
Ca. 49 interessierte Bürger:innen
VertreterInnen vom Jugendforum

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/06/21 vom 17.11.2021

TOP 3: Änderungen in Fachausschüssen

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil

a) Jugendbeteiligung b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

TOP 5: Bauvorhaben „nahkauf“ Seewenjestraße

dazu: Herr Ernst Schütte / WaBeQ

**TOP 6: VEP 152 für die Errichtung eines Lebensmittelvollsortimenters
auf dem ehemaligen Buckmann-Gelände**

hier: Stellungnahme des Beirates als Träger öffentlicher Belange

dazu: Frau Susanne Endrulat / SKUMS

TOP 7: Stand der Grabungen an der Reitbrake

dazu: Frau Prof. Dr. Uta Halle / Landesarchäologie Bremen

TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin – Berichte aus dem Stadtteil

TOP 9: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Der Beirat ist beschlussfähig.
- Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/06/21 vom 17.11.2021

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Änderungen in Fachausschüssen

- FA Bildung: Kristin Blank (SPD) statt Gabi Grosch (SPD)
- FA Soziales: Lisa Sema Heinßen (SPD) statt Senihad Sator (SPD)
- FA Arbeit: Rolf Vogelsang (SPD) mit Unterstützung durch Barbara Wulff (SPD)

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil

a) Jugendbeteiligung:

- Das in Gründung befindliche Jugendforum stellt sich vor, da von ihnen die Anerkennung als Jugendforum durch den Beirat gewünscht wird. Die Jugendlichen berichten, wie die Gruppe sich gefunden und was sie motiviert hat, sich für den Stadtteil einzusetzen. Zudem berichten sie, dass sie als erstes Projekt einen Film zum Thema „Catcalling“ drehen möchten.
- Im Anschluss wird aus der CDU-Fraktion im Beirat kritisiert, dass es 2 Jahre und eine hohe Summe an Globalmitteln gebraucht hat, um zu diesem Ergebnis zu kommen. Außerdem wird hinterfragt, ob tatsächlich in dieser Zeit aktiv die Jugendbeteiligung vorangetrieben wurde. Daraufhin werden die bisher durchgeführten Projekte von den Jugenddelegierten aufgezeigt. Da diese Diskussion bei den Jugendlichen eine große Irritation ausgelöst hat und auf sich bezogen wird, wird darum gebeten, diese Diskussion unabhängig von der Vorstellung des Jugendforums zu führen. Nach einer Klarstellung, dass das Jugendforum nicht Adressat der Kritik ist, wird die Gruppe aktiver Jugendlicher als Jugendforum Gröpelingen anerkannt, welches in Zusammenarbeit mit der pädagogischen Begleitung und dem Ortsamt nun die entsprechenden Regularien festlegt.
- Pia Weber stellt sich dem Beirat vor. Sie wird das Jugendforum pädagogisch begleiten und sich in Gröpelingen um weitere Beteiligungsangebote kümmern.

b) Bevölkerung:

Es wird darum gebeten, die Glascontainer neben dem Spielplatz Ortstraße abbauen zu lassen.

c) Seniorenvertretung:

Die Seniorenvertreterin ist von ihrem Amt zurückgetreten. Eine Neubesetzung ist noch nicht erfolgt.

d) Beirat

- **Antrag der SPD:** „Ehrung des ehemaligen türkischen Gastarbeiters und engagierten Bremer Bürgers durch Benennung einer Straße nach Mustafa Karabacak (Anlage 1): Das Wort „möglichst“ soll durch das Wort „beispielsweise“ ersetzt werden. Zustimmung (einstimmig)
- **Antrag der SPD:** „Saisonalen Betrieb der Weserfähre in Zukunft absichern“ (Anlage 2): Zustimmung (einstimmig)
- **Antrag Bündnis 90/Die Grünen:** „Maßnahmen ergreifen für das sogenannte Koschnick-Haus“ (Anlage 3): Zustimmung (1 Enthaltung)
- **Antrag Bündnis 90/Die Grünen:** „Einführung eines digitalen Dokumentenmanagements für die Beiratsarbeit“ (Anlage 4): Zustimmung (einstimmig)
- **Antrag Bündnis 90/Die Grünen:** „Erstellung eines Verkehrsgutachten zur aktuellen verkehrlichen Belastung der Lindenhofstraße und Lösungsansätze erarbeiten“ (Anlage 5): Zustimmung (einstimmig)
- **Antrag Bündnis 90/Die Grünen:** „Klärung der Aufgaben und Zuständigkeiten des geplanten Senatsbeauftragten für Gröpelingen“ (Anlage 6): Zustimmung (einstimmig)

- **Antrag Bündnis 90/Die Grünen:** „Erarbeitung einer kohärenten, zeitgemäßen und zukunftsfähigen Erinnerungs- und Bildungsarbeit zu den Verbrechen der NS-Zeit nach dem Verstummen der Zeitzeugen“ (Anlage 7): Zustimmung (einstimmig)
- **Hinweisschild auf dem Osterholzer Friedhof für die Gräberfelder im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen:** Informationen dazu sind vorab verteilt worden. Der Beirat Gröpelingen entscheidet: Zurückstellung und Entscheidung im Rahmen der Globalmittelvergabe.
- **Abbruch Westbad:** die Unterlagen sind verteilt worden, der Beirat Gröpelingen entscheidet: Zustimmung (einstimmig)

TOP 5: Bauvorhaben „nahkauf“ Seewenjestraße

Das Projekt in der Seewenjestraße 83 wird anhand einer Präsentation vorgestellt (Anlage 8). Geplant werden insgesamt sieben Häuser. Die ersten zwei sind bereits fertiggestellt und ungefähr 25 Wohnungen bereits bezogen, darunter auch Wohnungen für alleinerziehende junge Mütter und Menschen mit Einschränkungen, die durch die WaBeQ bzw. Kriz e.V. unterstützt werden.

- Das neue Quartier soll grün werden. Ein Großteil des Baumbestandes in der Lissaer Straße und der Seewenjestraße kann erhalten werden, im Projekt sind zudem Gemeinschaftsgrünflächen geplant.
- Jeder Eingang soll individuell gestaltet werden, während in der Gesamtplanung dennoch das zusammenhängende Wohnprojekt erkennbar ist.
- Kinderbetreuung und Spielflächen werden in der Planung berücksichtigt. Zwei Kitas des Trägers Quirl e.V. werden mitgeplant.
- Eine Tiefgarage mit 50 Plätzen, die von der Seewenjestraße aus zugänglich sein wird, ist in der Planung enthalten.
- Der Supermarkt soll erhalten bleiben. Es wird jedoch einen Neubau mit einer Verkaufsfläche von ungefähr 750 m² geben.
- Das Dach wird mit einer Solaranlage ausgestattet werden, über die ein Großteil des Strombedarfes selbst erzeugt werden kann.
- Eine Hausverwaltung wird sich unter anderem um die Mülltonnen kümmern, die eingehaust werden sollen.
- Ein Mobilitätskonzept für das Quartier wurde vorgelegt. Die mögliche direkte Anbindung an den Quartiersbus der Linie 82 kann noch geprüft werden, auch Carsharing wird angedacht.

TOP 6: VEP 152 für die Errichtung eines Lebensmittelvollsortimenters auf dem ehemaligen Buckmann-Gelände

Das Projekt wird anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt (Anlage 9).

In dem neuen Gebäude an der Ritterhuder Heerstraße soll im Erdgeschoss ein Lebensmittelmarkt mit Vollsortiment, Backshop und Servicepoint (z.B. EC-Automat) eröffnet werden. Im Obergeschoss werden Büros, sozial- und Technikräume geplant.

Das Vorhaben fügt sich in den Flächennutzungsplan ein. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht erforderlich. Die kommunalen Vorgaben des Zentren- und Nahversorgungskonzeptes für Oslebshausen werden durch den Lebensmittelmarkt erfüllt.

- Die schalltechnische Untersuchung ergab eine hohe Belastung, die jedoch durch entsprechende Maßnahmen ausgeglichen werden kann.
- Dachbegründung und eine Photovoltaikanlage werden im Rahmen des statisch möglichen umgesetzt.
- Die bestehenden Bäume an der Ritterhuder Heerstraße sollen ergänzt werden. Auch auf den Stellflächen werden Bäume und Hecken gepflanzt. Es wird derzeit mit 89 Stellplätzen geplant.

- Aus dem Beirat wird kritisiert, dass das Vorhaben und insbesondere der Lebensmittelmarkt aus dem Stadtteil heraus nicht gut fußläufig erreichbar seien, da die Ritterhuder Heerstraße überquert werden müsse und es für die alltägliche Versorgung der AnwohnerInnen somit nicht gut geeignet sei.

Eine vorbereitete Stellungnahme des Beirates wird verlesen und abgestimmt (Anlage 10). Der Beirat stimmt der Stellungnahme einstimmig zu.

TOP 7: Stand der Grabungen an der Reitbrake

Frau Professor Halle stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Stand der Ausgrabungen vor (Anlage 11):

Auf der Fläche an der Reitbrake befindet sich ein Friedhof für sowjetische Kriegsgefangene aus den Jahren 1941 bis 1943. Die Gräber befinden sich im südlichen Teil der Fläche. Bisher ist die Ausgrabung zu ungefähr 40% durchgeführt. Es wurden bisher elf vollständige Skelette gefunden. Aufgrund von Ablagerungen im Boden können die Gräber eindeutig erkannt werden. Bisher wurden verschiedene Identifikationsmarken von Soldaten gefunden, die mit einer Datenbank aus Moskau abgeglichen werden. Teilweise wurden auch persönliche Gegenstände aufgefunden, z. B. Kreuze oder Bakelitrohrchen mit Papieren. Der Abgleich dient der Feststellung der Identitäten, um den Familien eine endgültige Gewissheit über den Angehörigen zu geben. Hinzu kommt, dass u.a. auch Entschädigungszahlungen von der Identifizierung abhängen, da diese nicht an Angehörige und Nachkommen geleistet werden, bis die Identifizierung gesichert ist.

Ein Zeitrahmen für die Beendigung der Ausgrabungen kann nicht genannt werden, da Teile noch nicht untersucht wurden und es eine noch nicht zu überschauende Anzahl an Funden gibt.

TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin – Berichte aus dem Stadtteil

Die Beiratssprecherin berichtet von der letzten Beirätekonzferenz, in der unter anderen folgende Themen behandelt wurden:

- Struktur Städtebauförderung
- Mobilitätsortsgesetz
- Begleitgruppe Recyclingstation
- Vorstellung der neuen Leitungen im Ordnungsamt und beim Senator für Inneres
- Vorstellung des Ordnungsdienstes und der Verkehrsüberwachung

TOP 9: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Das Thema „Baugrube am Randweg“ wird an den Bauausschuss weitergeleitet.

Sitzungsleitung:

Beiratssprecherin:

Protokoll:

Ulrike Pala

Barbara Wulff

Christina Contu